



Abbildung 1: Das Münchner (Hoch-)Begabungsmodell als Beispiel für mehrdimensionale, typologische Begabungskonzepte.

Legende:

Begabungsfaktoren (Prädiktoren), z.B.

- Intelligenz (sprachliche, mathematische, technisch-konstruktive Fähigkeiten usw.)
- Kreativität (sprachliche, mathematische, technische, gestalterische usw.)
- Soziale Kompetenz
- Musikalität
- Musisch-künstlerische Fähigkeiten
- Psychomotorik
- Praktische Intelligenz

(Nichtkognitive) Persönlichkeitsmerkmale (Moderatoren), z.B.

- Leistungsmotivation, Lern- u. Aufgabenmotivation
- Hoffnung auf Erfolg vs. Misserfolgs-ängstlichkeit
- Anstrengungsbereitschaft
- Kontrollüberzeugung, Kausalattribution
- Erkenntnisstreben, Interessen
- Stressbewältigungskompetenz
- Selbstkonzept (allgemeines, schulisches, Begabungs-Selbstkonzept, usw.)

Umweltmerkmale (Moderatoren), z.B.

- Anregungsgehalt der häuslichen Lernumwelt
- Bildungsniveau der Eltern
- Erziehungsstil
- Häusliche Leistungs-forderungen
- Soziale Reaktion auf Erfolgs-/Misserfolgs-erlebnisse
- Geschwisterzahl und -position
- Familienklima
- Unterrichtsqualität
- Lerndifferenzierung
- Schulklima
- Kritische Lebensereignisse

Leistungsbereiche (Kriteriumsvariablen), z.B.

- Sprachen
- Mathematik
- Naturwissenschaften
- Technik, Gestaltendes Handwerk
- Informatik, Schach, usw.
- Musik
- Musisch-künstlerische Bereiche
- Sozialwissenschaften
- Führungsfunktionen in der Industrie, usw.
- Sportliche Tätigkeiten